

Auszug aus einem Interview zwischen Pilhar und Hamer vom 13.8.2009

„ Pilhar: Natürlich hat Tamiflu als Chemo bzw. Gift erhebliche Nebenwirkungen, oft sogar tödliche, wenn es in der tiefen Vagotonie gegeben wird.

Hamer: Ja, das kennen wir ja aus der Germanischen Neuen Medizin. Wenn der Patient in tiefer Vagotonie ist, genügt eine Chemo- oder eine Morphiumspritze, um ihn zu töten. Bei flächendeckender Applikation von Tamiflu können jeweils die Leute, die in tiefer Vagotonie sind, an einer einzigen solchen Applikation sterben. Aber die ganze Sache ist ein einziger riesiger Betrug.

Nach der Germanischen Neuen Medizin ist ja die sog. Grippe keine Krankheit, sondern nur eine Heilungsphase. Eine solche Heilungsphase „heilen“ zu wollen, wäre absoluter Schwachsinn. Man kann sie aber mit Chemo unterbrechen, was noch größerer Schwachsinn ist. Jede Heilungsphase, für die wir nicht einen offensichtlichen körperlichen Grund sehen, gilt bei uns als „Grippe“. Eine solche Heilungsphase ist wie gesagt keine Krankheit, sondern eben nur der zweite Teil des zweiphasigen sinnvollen biologischen Sonderprogramms der Natur. Generell aber Heilungsphasen in der Zukunft verhindern zu wollen, was die Impf-Lüge verspricht, ist unmöglich, außer man würde die Patienten unter Dauer-Chemo (= Dauer-Tamiflu) setzen. Wir wissen, dass die kleinen Fieberanfälle im Sommer auch pcl-Phasen irgendwelcher SBS waren. Man nannte sie die harmlose „Sommergrippe“. Aber, oh Schwachsinn in Potenz: Im Herbst gegen die nächste Sommergrippe impfen zu wollen, ist nur noch unendlich dumm.

Bei bakteriellen Prozessen in der Heilungsphase sehen wir die Mikroben, unsere treuen Helfer, die uns in der Heilungsphase dabei unterstützen, die Folgen der konfliktaktiven Phase wieder auszuheilen. Das gilt für die Organe des inneren Keimblatts und des alten mittleren Keimblatts, deren Mikroben die Mykobakterien sind und die Tumoren wieder abbauen, die in der aktiven Phase als SBS entstanden waren. Das gilt auch für die übrigen Bakterien des jungen, mittleren Keimblatts, bei denen diese Mikroben beim Wiederaufbau von Nekrosen helfen.

Viren hat man bisher immer postuliert, aber bisher hat noch niemand ein Virus beobachten können. Es waren „Des Kaisers neue Kleider“, die es gar nicht gibt. Erst recht hat noch niemand krankmachende Viren gesehen. Die kann es auch gar nicht geben, weil ja die Heilungsphase der Organe des äußeren Keimblatts zwar Symptome macht wie Exanthem, Schwellung, Fieber etc. aber eben nur eine Heilungsphase ist. In der GNM ist die Diskussion darüber, ob es die Viren gibt oder gar nicht gibt, eine rein akademische Frage ohne praktische Konsequenzen. Denn was Krankmachendes können sie in einer Heilungsphase auf keinen Fall bewirken.

Die Ankündigung, dass man nun all diese Heilungsphasen mit Chemo flächendeckend beimpfen und unterdrücken will, ist eine Kriegsansage an die GNM. Im Grunde reiner medizinischer Schwachsinn. Diese ganze Tamiflu-Lüge ist einzig dazu da, von dem Todeschip abzulenken.“

Es folgen weitere interessante Ausführungen über ein Microchip, das implantiert werden soll, womit man Menschen per Knopfdruck töten könne. Da die Technologie der funkenden Microchip schon eingesetzt wird, muss natürlich der Frage nachgegangen werden, ob diese auch töten können. Dies ist hier jedoch nicht das Thema.

Ich finde es nicht korrekt, dass im diesem Interview Dr. Lanka als doppelbödig und falsch bezeichnet wird, aufgrund eines Zitats eines anderen(etwas, was er vermutlich selber nicht gesagt hat), weil er nicht auf die Microchip Gefahr hinweist. Generell wird vorwurfsvoll gesagt geschrieben, dass sich alle absichtlich zum Thema ausschweigen. Christliche Gruppen haben schon immer vor einem zu implantierenden Microchip gewarnt, weil in Offenbarung 13 seit 2000 Jahren davor gewarnt wird. Aber das dies auch töten kann, ist auch diesen Kreisen neu, und da benötigt man halt nähere Informationsquellen, die dies plausibel machen, nicht nur Behauptungen. Ich habe dies zum ersten Mal gehört, obwohl ich seit über 20 Jahren Informationen über die Gefahr von Microchip - Kontrolle lese.

Mitochondrienreduzierende Chemotherapeutika wie Tamiflu hinterlassen dauernde Schäden, die via Eizelle an die nächste Generation vererbt werden. Auch mit Nanotechnologie verseuchte Impfungen zerstören Erbgut. Es ist also verständlich, dass Dr. Lanka hier die Hauptgefahr sieht, und nicht aus Falschheit oder Doppelbödigkeit nicht auf das Thema von tötenden Microchip eingeht, weil er sich bisher einfach kaum damit befasst hat, weil er darin bisher keine grosse Gefahr sieht. Ob er damit Recht hat, ist eine andere Frage, dies sollte im aber nicht in dieser Weise verübelt werden, ihn als falsch hinzustellen. Es hätte genügt, ihn als uniformiert hinzustellen, aber wo sind Belege dafür, dass tötetende Chip in Impfungen bereits eingesetzt werden oder parat sind. Für die Gentech-Nano-Schnipsel als Wirkverstärker in Impfungen und Tamiflu als Zellatmungshemmer gibt es Belege, das ist eine reale, belegte Gefahr, die jedoch auch von den Medien totgeschwiegen wird. Also sind wir Dr. Lanka dankbar, dass er hier den Fokus drauflegt.

L. Jamin